Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilungen & Nachrichten der Gemeinde Etzersdorf-Rollsdorf

Nr. 5 Juli 2011

So schön kann Schule sein!

Projektwoche der 4. Volksschulklasse

Amtstierärztedienst

Im Anlassfall stellt die Landeswarnzentrale Graz unter der Tel. Nr. 0 316 / 877 – 77 die Verbindung zum zuständigen Amtstierarzt her. Es ist also im Anlassfall die Landeswarnzentrale zu kontaktieren.

Müllentsorgungstermine

1. Juli	Restmüll
2. Juli	ASZ von 8.00 – 12.00 Uhr
15. Juli	ASZ von 13.00 – 16.00 Uhr
28. Juli	Altpapier
6. Aug.	ASZ von 8.00 – 12.00 Uhr
9. Aug.	Gelber Sack
12. Aug.	Restmüll

Veranstaltungen

9. Juli	Fischgrillen Herrenabendrunde
23. Juli	Ausflug SPV Schneeglöckerl
29. Juli	Fischbraten TV Rollsdorf
5. Aug.	Woazbratn TV Etzersdorf
6. Aug.	Doppelturnier TV Etzersdorf
7. Aug.	Doppelturnier TV Etzersdorf

Amtstage im Bezirksgericht Weiz

Jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr.
Beglaubigungen und Grundbuchseinsicht täglich von 8.30 bis 12.00 und Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Rechtsberatung

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt durch Rechtsanwalt Dr. Hausbauer aus Pischelsdorf.
Um Voranmeldung im Gemeindeamt wird gebeten.

Altglasentsorgung

In der Woche des 6. bzw. 27. Juli

Sprechtage SVA der Bauern

11. bzw. 26. Juli und 8. August
von 8.00 – 12.00 Uhr
in der Bezirksbauernkammer Weiz

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt

Jeden Dienstag von 7.30 bis 14.00 Uhr in der Gebietskrankenkasse Weiz.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen. Um telefonische Terminvoranmeldung unter der Tel. Nr. 03172/23 52-7865 wird ersucht.

Projektsprechtage für gewerbliche Betriebsanlagen

Jeden zweiten Montag im Monat
von 9.00 bis 16.00 Uhr in der BH Weiz
nächste Termine: 11. Juli und 8. August

Amtssachverständigendienst

Jeden Dienstag im Monat ist in der BH Weiz ein analgentechnischer Amtssachverständiger anwesend, welcher für Auskünfte und Projektberatungen zur Verfügung steht.

Um vorherige Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 0 31 72 / 600 – 221 oder – 223 wird ersucht.

Internationale Rentenberatung

Sie sind oder waren in Deutschland tätig. Experten der Sozialversicherungsträger beraten Sie in der Pensionsversicherungsanstalt in Graz, Eggenberger Straße 3, am 2. August. Zur Vorsprache ist ein Lichbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

Um frühestmögliche telefonische Terminvereinbarung wir gebeten.
Telefon: 05 03 03-344 52

Pendlerbeihilfe

Mit einstimmigen Beschlüssen gaben Landesregierung und AK-Vorstand nun endgültig Grünes Licht für die „PendlerInnenbeihilfe neu“. Wie Sie den Medien entnehmen konnten, hat sich die Arbeiterkammer bereit erklärt, die Administration zu übernehmen und trägt für das Doppelbudget 2011/12 jeweils ein Drittel zur Fördersumme bei.

Die neuen Antragsformulare liegen bereits im Gemeindeamt auf sind aber auch bei der Arbeiterkammer erhältlich. Im Internet stehen die Formulare unter www.akstmk.at sowie www.soziales.steiermark.at zum Download zur Verfügung

Dämmerschoppen mit Forellengrillen

Etzersdorf

Samstag, 9. Juli 2011
ab 18.00 Uhr
im Arkadenhof Schneider
mit Grillmeister Franz Gesslbauer

Die Etzersdorfer-Herrenabend-Runde lädt Sie dazu herzlich ein.

Rollsdorf

Freitag, 29. Juli 2011
ab 17.00 Uhr
Tennishaus Rollsdorf

Voranmeldung bei Helene Fuchs Tel. 0676/84185210
und Elisabeth Kalcher Tel. 0680/2014303

Der Tennisverein Rollsdorf freut sich, Sie als Gast begrüßen zu dürfen.

Der Bürgermeister informiert über:

Einfriedungen, Stützmauern, lebende Zäune und Bepflanzungen.

Steiermärkische Baugesetznovelle 2010, LGBL Nr. 13/2011
(seit 1.Mai 2011 in Kraft)

§ 11 Einfriedungen und lebende Zäune

(1) Einfriedungen sind so auszuführen bzw. zu erhalten, dass weder das Strassen-, Orts- und Landschaftsbild beeinträchtigt, noch eine Gefährdung von Personen und Sachen herbeigeführt wird.

(2) Die Gemeinden können für das gesamte Gemeindegebiet oder Teile desselben durch Verordnung Gestaltungsregelungen für Einfriedungen und lebende Zäune zum Schutze des Strassen-, und Landschaftsbildes treffen. Dazu gehören insbesondere Verbote von bestimmten Pflanzengattungen oder Regelungen über die maximale zulässige Höhe von Einfriedungen und lebenden Zäunen.

(3) Bei lebenden Zäunen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung bereits bestehen, dürfen nur Regelungen über die Höhe der Zäune getroffen werden.

(4) Bei Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung ist der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte mit Bescheid zu verpflichten, den gebotenen Zustand herzustellen.

Verordnungs- bzw. Gestaltungsregelungen der Gemeinde Etzersdorf-Rollsdorf:

Vor Herstellung von neuen Einfriedungen, Stützmauern oder Bepflanzungen zu öffentlichen Verkehrsflächen und Nachbargrundstücken ist das Einvernehmen mit der Gemeinde herzustellen, Orts-, Strassen- und Landschaftsschutz (Planvorlage, Beschreibung oder schriftliche Meldung erforderlich, unabhängig von der Bewilligungspflicht).

Bepflanzungen gegenüber den Straßen- und den Nachbargrundstücken müssen bei Hecken einen Freiraum (Pflegestreifen auf eigenem Grund) von mind. 0,50 m und eine max. Höhe von 1,50 m aufweisen. Einzelne Sträucher sind so zu pflanzen, dass sie die Grundgrenze nicht überragen und auf eigenem Grund gepflegt werden können. Bäume sind grundsätzlich in einem Abstand von mind. 4,00 m von den Grundgrenzen zu pflanzen. Kleinere Bäume und Zierbäume sind in einem solchem Abstand zu pflanzen, so dass die Baumkrone im zu erwartenden ausgewachsenen bzw. beschnittenen Zustand die Grenze nicht überragt.

Sollten die Bepflanzungen wie Hecken, Sträucher und Bäume eine Beeinträchtigung oder Gefährdung darstellen oder zu erwarten lassen, kann die Gemeinde grössere Abstände vorschreiben.

Auszug aus der steiermärkischen Baugesetznovelle 2010, LGBL Nr. 13/2011

A) Bewilligungspflichtige Vorhaben (§ 19, Ziff. 4):
Einfriedungen gegen **Nachbargrundstücke** oder **öffentliche Verkehrsflächen** sowie Stützmauern, jeweils ab einer Höhe von mehr als 1,50 m.
(Jede Art von Einfriedungen und Stützmauern, sofern sie eine Höhe von 1,50 m überschreiten sind bewilligungspflichtig).

B) Anzeigepflichtige Vorhaben (§ 20, Ziff. 3c):
Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen sowie Stützmauern, jeweils bis zu einer Höhe von 1,50 m.

C) Baubewilligungsfreie Vorhaben (§ 21, Abs.1, Ziff. 1):
Landesübliche Zäune, Folientunnel, Hagelnetzanlagen, Flachsilos, Beregnungsanlagen u. dgl. jeweils nur im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft.
Baubewilligungsfreie Vorhaben (§ 21, Abs.1, Ziff. 2k):
Stützmauern bis zu einer Höhe von 50 cm über dem angrenzenden natürlichen Gelände.
Baubewilligungsfreie Vorhaben (§ 21, Abs.2, Ziff. 5):
Einfriedungen gegen Nachbargrundstücke (ausgenommen öffentliche Verkehrsfläche) bis zu einer Höhe von 1,50 m.

Anmerkung nach § 21 (Abs.3)
*Bewilligungsfreie Vorhaben sind vor ihrer Ausführung der Gemeinde **schriftlich** mitzuteilen. Die Mitteilung hat den Ort und eine kurze Beschreibung des Vorhabens zu enthalten. (Es soll hiedurch die Möglichkeit eröffnet werden, in Zweifelsfällen einer derartigen Mitteilung nachzugehen, um zu vermeiden, dass Vorhaben ausgeführt werden, die für bewilligungsfrei gehalten werden, jedoch bewilligungs- oder anzeigepflichtig sind.)*

Anmerkung nach § 21 (Abs.4)
Durch baubewilligungsfreie Vorhaben dürfen Bau- und Raumordnungsvorschriften, wie insbesondere festgelegte Bauflucht-, Baugrenz- und Strassenfluchtlinien sowie Vorschriften über Abstände nicht verletzt werden.

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Zeitgerecht zum 85-jährigen Bestandsjubiläum konnte am 12. Juni das umgebaute Rüsthaus der Feuerwehr Rollsdorf, nach einer Zu- und Umbauzeit von rund vierzig Monaten, feierlich seiner Bestimmung übergeben werden. Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Hans Wallner, der mit uns die Hl. Messe feierte und anschließend das neue Gebäude segnete. Das während der Messfeier gesammelte Geld, es kamen beinahe EUR 700,-- zusammen, wird als Beitrag zur Fertigstellung der Dorfkapelle verwendet, deren Einweihung im Herbst uns sehr am Herzen liegt. Ein herzliches Danke an alle Spender aber auch an alle Feuerwehrleute und sonstigen Helfer, die durch ihre Mitarbeit für einen reibungslosen Ablauf dieser Feier sorgten sowie an die Wirtsleute Christine u. Herbert Reicher für das zur Verfügung stellen des Festplatzes.

Zum Thema Um- und Zubau der Volksschule in Rollsdorf möchte ich darüber informieren, dass die von Herrn Arch. Ing. Elmar Hauser erstellten Anbotunterlagen bereits versendet wurden. Die Gesamtbauzeit wird voraussichtlich von 11. Juli 2011 bis 14. September 2012 dauern. Ich werde natürlich alles daran setzen, dass der Zeitplan eingehalten wird und der Schulbetrieb im nächsten Schuljahr so reibungslos als möglich ablaufen kann.

Zum Schluss möchte ich Ihnen allen noch einen ruhigen und erholsamen Urlaub sowie den Kindern aufregende und ereignisreiche Ferien wünschen und verbleibe

mit einem freundschaftlichen Gruß

Top Produkte zu fairen Preisen

Versicherungsagentur TERKL

Unsere Leistungen für Sie:

- umfassende Bedarfsanalyse
- unabhängige Versicherungslösungen
- Finanzierung, Leasing & Bausparen
- Polizzen Service und rasche Schadenserledigung
- Vertragsoptimierung bestehender Verträge
- bestes Preis/Leistungsverhältnis

Versichern ist Vertrauenssache

Professionelle Betreuung durch langjährige Erfahrung

Nur einer Ihrer Vorteile:

Sparen Sie bares Geld bei der Kfz-Versicherung:
„einmal Stufe 0 – immer Stufe 0“

Jetzt neu:
Einmalerlag mit 4,71% p.a. im Sparbuchvergleich Kest-frei!

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Manfred Terkl ist mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung Ihr kompetenter Ansprechpartner

Lohngraben 75, 8181 Etzersdorf-Rollsdorf
Mobil: 0664/4145914, Fax: 03178/28064

Fußball-Oberstufen Bundesmeisterschaft

HTBLA-Weiz : Bundessieger 2009 und 2011

Am 23. 05 2011 startete die HTBLA- Weiz mit einer zehnstündigen Bahnfahrt von Weiz nach Schruns die Mission Titelverteidigung. Völlig geschlaucht in Schruns angekommen wurde die HTBLA vom Organisationsteam sehr herzlich willkommen geheißen.
Am 24.05. begann die Mission. Die Gegner waren die Vertreter aus Vorarlberg und aus dem Burgenland. Von der langen Reise noch zu wenig regeneriert gelang der HTBLA- Weiz jeweils nur ein 0:0 , was nur für den zweiten Gruppenrang und daher nicht für den direkten Aufstieg in die Finalrunde reichte. Die HTBLA- Weiz musste sich erst in einem Kreuzspiel gegen den Vertreter aus Tirol für die Finalrunde qualifizieren. Nach einem spannendem Spiel genügte ein knapper 1:0 Sieg um in die Finalrunde aufzusteigen. In der Finalrunde spielte die HTBLA gegen den Vertreter von Salzburg und abermals gegen das Burgenland. In diesen beiden Spielen zeigte die sie ihr wahres Gesicht. Die HAK2 Salzburg wurde mit 3:0 besiegt, und der Vertreter aus dem Burgenland, nämlich das BORG Jennersdorf, unser Finalgegner von 2009,das gegen Salzburg mit 1:0 verlor, hätte gegen die HTBLA mit 3;0 gewinnen müssen um in das Finale aufzusteigen. Nach einem flotten Spiel gewann die HTBLA- Weiz 3:2, was den abermaligen Einzug in das Finale bedeutete. Im Finale hieß der Gegner HAK Perg aus Oberösterreich. Nach schlechtem Beginn mit einer 1:0 Führung für Perg gelang erst in der 25 Minute der verdiente Ausgleich, was auch den Halbzeitstand bedeutete. In der zweiten Spielhälfte war der HTBLA-Express nicht mehr aufzuhalten und der Vertreter aus Oberösterreich wurde mit 5:1 aus dem Stadion gefegt. Damit stand fest, dass das Team um Betreuer OstR. Mag. Hutter die Mission Titelverteidigung erfolgreich beendet hatte

Bild Stehend von links:
Marco Pavlic, Thomas Thaller, Stefan Reith, Chtistoph Flechl, Felix Glanz, Paul Glanz, Johannes Schilling, Mario Melbinger, Niklas Zink, OstR Mag. Hutter

Hockend von links:
Marco Purkathofer, Kurt Nistelberger, Thomas Lammer, Stefan Trummer, Manuel Baumgartner

Bericht 28.05.2011: OstR Mag. Hutter

VORTRAG „GANZHEITLICHE ZAHNMEDIZIN“

Der Vortrag über die ganzheitliche Zahnmedizin war sehr informativ und interessant. Der Vortragende, Dr. Emami, Zahnarzt aus Graz, klärte uns auf, dass sich die Amalgamplombe sehr negativ auf unseren Körper auswirken kann. Weiters gab er uns den Tipp, dass wir auf unsere chinesische Organuhr hören sollen und das unsere Zähne energetisch mit unseren Organen verbunden sind. Aber das Wichtigste was er uns mitteilen wollte war, dass wir endlich anfangen sollen selbst Verantwortung für unseren Körper zu übernehmen. Zum Beispiel soll man sich wenn man krank wird bzw. sich nicht wohl fühlt selbst fragen was die Ursache sein könnte. Nur so kann man mit Hilfe der Ärzte gezielt Behandlungen durchführen um ein besseres Wohlbefinden zu erreichen.

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

VORANKÜNDIGUNG

Die Ortsbäuerinnen haben wieder einen tollen, erholsamen Ausflug organisiert.

Am Montag, den 1. August 2011 fahren wir zu Mittag weg.

- Kaffeegetrunken wird im ersten Kuhcafé Österreichs
- Anschließend wird alles besichtigt
- Dann besuchen wir die Felber-Schokoladen-Fabrik
- Zuletzt lassen wir den Tag in einem Buschenschank gemütlich ausklingen.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei den Ortsbäuerinnen

WETTERAMT IN ETZERSDORF

Seelsorger Mag. Hannes Geieregger feierte mit einer mittelgroßen Schar „Heilige Messe“. Wir beteten um gutes Wetter und reiche Ernte. Dass Frauen in der Kirche sehr wohl was zu sagen haben, zeigte uns Sieglinde Schellnegger. Super unterstützt wurden wir von den Erstkommunionkindern mit ihren Liedern und Fürbitten, musikalisch begleitet von Herrn Lipp. Für das leibliche Wohl sorgten die Familien Fink, Hutter und Kalcher.

Allen sei herzlich gedankt.

PFINGSTFEST UND RÜSTHAUSEINWEIHUNG

Das heurige Pfingstfest der FF-Rollsdorf stand ganz im Zeichen der Rüsthauseinweihung. Während am Samstag die Jungen und Junggebliebenen bei Musik der Gruppe Caraboo bis in die frühen Morgenstunden feierten, konnte HBI Manfred Christandl zur Einweihung am Sonntag zahlreiche Ehrengäste und Besucher, sowie Vertreter anderer Wehren begrüßen.

Durch rund 3300 freiwillige Arbeitsstunden der Feuerwehrkameraden, mit EUR 85.000,-- Eigenleistung aus der Wehrkassa, EUR 400.000,-- an Gemeindemitteln und der Rest aus Zuwendungen des Landes Steiermark, das die Differenz auf die EUR 700.000,-- der Bausumme beitrug, konnte das von Bmst. Ing. Karl Pfeifer geplante, neue funktionelle Feuerwehrhaus zeitgerecht zum 85-jährigen Bestandsjubiläum seinem Zweck zugeführt werden. Da das bestehende Rüsthaus in keiner Weise mehr den Anforderungen entsprochen hat war es auch in Zeiten des Sparens wichtig den Fahrzeugen eine moderne Unterkunft bereit zu stellen.

Im Zuge der Feierlichkeiten wurden an verdiente Kameraden Medaillen und Verdienstzeichen verliehen. Bgm. a.D. Franz Gesslbauer erhielt die steirische Florianiplakette in Bronze, sowie den Ehrenring in Gold der Gemeinde Etzersdorf-Rollsdorf, überreicht durch Bgm. Erwin Salmhofer. Dieser würdigte in seiner Ansprache die Verdienste des Altbürgermeisters in dessen langjährigen Tätigkeit als Bürgermeister. Nach der kath. Messe und der Segnung des Rüsthauses wurden die öffentlichen Feierlichkeiten beendet. Die musikalische Umrahmung gestaltete die Marktmusikkapelle St. Ruprecht/Raab.

PROJEKTWOCHE DER 4. KLASSE

Gemeinsam mit der 4. Klasse der VS Puch hat vom 23. bis 27.05.2011 die diesjährige Projektwoche in Altaussee stattgefunden.

Unsere neuen Freunde aus Puch holten uns um 8 Uhr mit dem Bus ab und unsere erste Station war der Leopoldsteinersee. Nach Mittag machten wir eine Führung durch den Schaustollen am Erzberg mit anschließender Hauly-Fahrt. Müde kamen wir am Abend in unserem Quartier in Altaussee an.

Bei super Wetter hatten wir die ganze Woche über ein tolles Programm. So machten wir auch die 3-Seen-Wanderung (Grundlsee-Toplitzsee-Kammersee), erholten uns auf der Blaa-Alm, besichtigten die Bibliothek v. Stift Admont, vergnügten uns im Wasserspielpark St. Gallen und schlenderten durch Bad Aussee und Pürgg. Sehr beeindruckend waren auch die Riesach-Wasserfälle. Ebenso interessant fanden die Kinder das Salzbergwerk in Altaussee, welches gleich neben unserem Quartier lag.

Auf dem Weg nach Hause machten wir noch Station in der Geo-Werkstatt in Gams. Leider hatten wir das schöne Wetter in den vergangenen vier Tagen bereits verbraucht und es schüttete wie aus Eimern.

Unser Busfahrer Sepp hat uns am Freitag Nachmittag nach 1.085 km (!)wieder gut nach Rollsdorf zurückgebracht.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Dunst (VS Puch), Frau Lösch, Frau Wilhelm (VS Puch) und Sepp, der immer wieder sehr viel Geduld aufbrachte!

Die Eltern und Kinder der 4. Klasse

Text u. Foto: R.Spreizer

HELFI BEWERB

Am 19. Mai gab es in der Volksschule Flöcking für den Bezirk Weiz den Helfi-Wettbewerb. Dafür mussten die Schüler der ganzen Klasse sehr viel über Erste Hilfe lernen. Solches Wissen kann im Leben nie schaden und hat für unsere Lehrerin einen wichtigen Stellenwert. 20 Schulen nahmen am Bewerb teil, auch eine Gruppe aus der 3. Klasse unserer Volksschule.
Es gab 5 theoretische und 3 praktische Stationen zu bewältigen. Dabei ging es um richtiges Vorgehen bei der Erstversorgung und Schnelligkeit, da beides bei einem Unfall wichtig ist. Ersatzgeschwächt gingen wir an den Start und erreichten den ausgezeichnenten 5. Platz. Bei der Rangordnung nach der Zeit waren wir sogar die Schnellsten. Unsere Lehrerin war sehr stolz auf uns und unsere Leistungen.

Text u. Foto: E.Reiter

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH...

den neuen Erdenbürgern:

Purkarthofer Luca, Rollsdorf 52 — **Eltern:** Purkarthofer Bianca u. Schwarz Gernot

Wiener Samuel, Etzersdorf 72 — **Eltern:** Wiener Sabrina u. Wiesenhofer Jürgen

Pascher Dominik, Lohngraben 41 — **Eltern:** Pascher Danja u. Gross Rudolf

Purkarthofer Amelie mit Luca

Pascher Dominik

Wiener Samuel

In guten Händen
Kindergarten Etzersdorf-Rollsdorf

Ein Regenbogen wurde im Kindergarten gesichtetet...

Nach langer Zeit des „optischen Gleichbleibens“ war es nun an der Zeit unserem Kindergarten einen neuen „Anstrich zu verpassen“. Hier ist nicht, wie vielleicht gedacht, das Außenbild des Kindergartens gemeint, sondern wir haben in unserem Vorhaus Farben ins Leben unserer Kindergartenkinder gebracht. Für mich war es wichtig, dass wir unser Motto „In guten Händen“ mit einem Regenbogen, welcher in der Natur ein besonderes Schauspiel darstellt, farblich in Szene setzen.
Somit ist das viele „Weiß“ den Regenbogenfarben gewichen.
Zu unserem Jahresthema passend „Unsere Erde – großartiger Planet- gefährdeter Planet“ war es mir auch ein Anliegen, dass wir ökologische Farben verwenden. Mit der Malerei Herbsthofer ist es uns gelungen einen TRIGOS- Österreich- Sieger in der Kategorie Ökologie für unser Projekt zu gewinnen, welcher unser Jahresthema und unsere Nachhaltigkeitsphilosophie mit einem ökologischen Farbspiel gekonnt in Szene gesetzt hat.
Wir sind davon überzeugt, mit diesem Schritt eine angenehme Atmosphäre für unsere Kindergartenkinder geschaffen zu haben. In diesem Sinne möchte ich mich bei unserem Bürgermeister und dem Gemeinderat bedanken, dass Sie uns bei diesem Projekt unterstützt haben.

Eure Tanja Laschet

Über Mauern schauen

Wie schwer fällt es uns Erwachsenen oft über Mauern zu schauen. Dies fällt den Kindergartenkindern viel leichter. Für sie sind Behinderungen, welcher Art auch immer, keine Themen wo sie wegsehen, sondern mit denen sie sich gerne auseinandersetzen, wenn man dies fördert. Für uns im Kindergarten ist dies ein wichtiger Meilenstein im Kindergartenjahr. Wenn etwas anders ist als die Norm, sehen Kinder darin den Wunsch es kennen zu lernen. Wir im Kindergarten versuchen oftmals ausgegrenzte Menschen bewusst unseren Kindem nahe zu bringen. Die Kinder lernen, dass Behinderungen für viele Menschen Alltag sind, Herausforderungen die es zu meistern gilt, oder einfach nur Gegebenheiten mit denen sie leben. Auf spielerische Art und Weise versuchten wir im Projekt „Über Mauern schauen“ diese Barrieren abzubauen und dem Wert Gesundheit mehr Bedeutung beizumessen. Darüber hinaus aber auch aufzuzeigen, dass behinderte Menschen viele Fähigkeiten haben, welche wir gar nicht besitzen. Es sind andere Sinne geschärfter als unsere, und vieles mehr.
Ja, ich kann voll Begeisterung nur sagen, dass ich immer wieder fasziniert bin, mit welcher besonderen Offenheit unsere Kindergartenkinder auf Menschen mit Behinderungen zugehen.
Ich glaube, diese außergewöhnliche Erfahrung wird sie auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH...

unseren Jubilaren:

60 Jahre: **Leiner** Alfons, Etzersdorf 77
Neuhold Johann, Rollsdorf 101

65 Jahre: **Wagner** Alfred, Rollsdorf 91

70 Jahre: **Nieß** Johann, Lohngraben 57
Kalcher Rosemaria, Rollsdorf 80

80 Jahre: **Schwarz** Johann, Lohngraben 17

81 Jahre: **Andel** Maria, Lohngraben 31
Fiedler Johanna, Etzersdorf 27
Kalcher Bernhardin, Rollsdorf 80

82 Jahre: **Neuhold** Frieda, Rollsdorf 70
Schwarz Alois, Rollsdorf 22

85 Jahre: **Theuermann** Anna, Etzersdorf 86

89 Jahre: **Fuchs** Maria, Rollsdorf 74

Kalcher Rosemaria

Nieß Johann

Schwarz Johann

zur goldenen Hochzeit:

Schlemmer Engelbert u. Margarete,
Rollsdorf 35

Theuermann Anna

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.etzersdorf-rollsdorf.at

Redakaktionsschluss für die nächsten Gemeindenachrichten ist der 29. Juli